Vertrag über Freundschaft und bilaterale Zusammenarbeit: Die 17 Projekte, die das Vereinigte Königreich und Deutschland gemeinsam umsetzen werden

Im Juli 2025 unterzeichneten das Vereinigte Königreich und Deutschland den Vertrag über Freundschaft und bilaterale Zusammenarbeit. Sie vereinbarten, als Teil des Umsetzungsplan nach Artikel 22 des Vertrags, 17 Leuchtturmprojekte umzusetzen. Diese Projekte erstrecken sich auf alle Bereiche des Vertrags und sollen die Zusammenarbeit angesichts weltweiter Herausforderungen stärken und den Bürgerinnen und Bürgern des Vereinigten Königreichs und Deutschlands konkreten Nutzen bringen. Die Projekte werden alle zwei Jahre anlässlich von Regierungskonsultationen überprüft.

1. **Ukraine Recovery & Reconstruction.** *Das Vereinigte Königreich und Deutschland werden die wirtschaftliche Erholung der Ukraine tatkräftig unterstützen, indem sie Reformen, Wiederaufbau und Resilienz fördern.*
    - Stärkung der Koordinierung und strategischen Abstimmung zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland zur Unterstützung der Ukraine bei Reformen, wirtschaftlicher Erholung und Wiederaufbau.
    - Unterstützung der jährlichen Wiederaufbaukonferenzen, Verbesserung des gemeinsamen Handelns humanitärer, entwicklungspolitischer und friedensfördernder Akteure sowie Stärkung des Engagements von Gebern zugunsten der ukrainischen Zivilgesellschaft.

2. **Trinity-House-Verteidigungsvereinbarung.** *Auf Grundlage des in der Trinity-House-Verteidigungsvereinbarung von 2024 festgelegten Rahmens verpflichten sich das Vereinigte Königreich und Deutschland zum Aufbau einer vertieften, langfristigen Verteidigungspartnerschaft, die beide Länder in die Lage versetzen wird, Bedrohungen zu begegnen und die NATO zu stärken.*
    - **Deep Precision Strike (DPS) und Verteidigung:** Vorantreiben der Entwicklung einer neuen DPS-Fähigkeit, um in Europa konventionelle Abschreckung bereitzustellen; gemeinsam übernehmen wir eine Führungsrolle bezüglich des 2000 km+-Clusters im Rahmen des europäischen Vorhabens ELSA (European Long-Range Strike Approach); es wird zu den modernsten je entwickelten Systemen zählen. Wir zielen auf Entwicklung der Fähigkeit innerhalb eines Jahrzehnts ab.
    - **Unbemannte Flugsysteme und Konnektivität der Zukunft:** Fortgesetzte Koordinierung zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland in Bezug auf die Entwicklung, Beschaffung und Einsatzdoktrin unbemannter Flugsysteme. Beide Luftstreitkräfte haben einen ausführlichen Fahrplan ausgearbeitet, um ihre Konnektivität für die Zukunft zu steigern.
    - **Stärkung der Ostflanke durch neue strategische Partnerschaft im Bereich Landstreitkräfte:** Umsetzung einer strategischen Partnerschaft im Bereich Landsysteme und Fortführung ihrer engen Zusammenarbeit in Bezug auf den BOXER einschließlich der Artillerie-Radhaubitze RCH 155 sowie Ausweitung ihrer Kooperation auf gemeinsame Offboard-Systeme für Landkampfsysteme der Zukunft (Future Ground Combat Systems). Ausgehend von ihrer bilateralen gemeinsamen Erklärung möchten beide Streitkräfte dies vorantreiben. Eine neue Absichtserklärung zu militärischen Brückenbaufähigkeiten wurde vereinbart.
    - **Unterseekooperation in der Nordsee:** Zusammenarbeit zur Bekämpfung von Unterwasser-Bedrohungen. Dazu zählt die Ausbildung deutscher Besatzungen in Seefernaufklärern des Vereinigten Königreichs vom Typ P-8A, die in Kürze auch an Deutschland geliefert werden. Beide Seiten haben eine Vereinbarung über die

gemeinsame Beschaffung neuer in Entwicklung befindlicher Stingray-Torpedos für ihre Flugzeuge unterzeichnet.

3. **Stärkung der Zusammenarbeit im Bereich der Verteidigungsindustrie und bei Ausfuhren.** *Wir werden ressortübergreifend daran arbeiten, verteidigungsbezogene Ausfuhren zu fördern, und uns für eine intensivere Zusammenarbeit zwischen unseren Verteidigungsindustrien einsetzen.*
    - Ausweitung unserer Bemühungen, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den Verteidigungsindustrien des Vereinigten Königreichs und Deutschlands zu erleichtern und zu fördern – insbesondere durch die Weiterentwicklung des britisch-deutschen Defence Industry Forum, wie beim ersten Treffen im Juni vereinbart. Damit unterstreichen wir unser Engagement für eine neue Partnerschaft mit der Industrie. Diese Initiative wird Innovationen fördern, Unternehmensverbindungen stärken und Wachstum begünstigen.
    - Identifizierung von Möglichkeiten, wie die Anforderungen bezüglich der Verteidigungsfähigkeiten der jeweils anderen Seite unterstützt werden können, auch durch Entwicklung künftiger gemeinsamer Beschaffungsinitiativen in den Bereichen, in denen unsere Anforderungen übereinstimmen.
    - Verstärkung der Bemühungen zur Förderung unseres Wachstums und unserer Sicherheit durch gemeinsame Ausfuhrkampagnen für gemeinschaftlich hergestellte Ausrüstung, aufbauend auf dem bevorstehenden Beitritt des Vereinigten Königreichs zum Übereinkommen über Ausfuhrkontrollen im Rüstungsbereich zwischen Deutschland, Frankreich und Spanien.

4. **Gemeinsamer Aktionsplan zu irregulärer Migration.** *Wir werden den umfassenden gemeinsamen Aktionsplan zu Migration umsetzen, um Maßnahmen gegen die Schleusung von Personen sowie gegen illegale Migration zu intensivieren.*
    - Verstärkung der Zusammenarbeit zur Bekämpfung von Schleusungskriminalität, Verbesserung der Strafverfolgungs- und justiziellen Zusammenarbeit, Intensivierung der Bemühungen um Rückführung, Übernahme einer regionalen Führungsrolle und Abschreckung von irregulärer Migration nach Deutschland und in das Vereinigte Königreich.
    - Deutschland wird bezüglich der Begünstigung irregulärer Migration in das Vereinigte Königreich eine klarstellende Anpassung in die deutschen Rechtsvorschriften aufnehmen (diese soll dem Kabinett vorgelegt werden, mit dem Ziel einer schnellstmöglichen Annahme durch den Bundestag noch 2025).
    - Dadurch wird ein noch stärkerer Rahmen für die Zusammenarbeit bei der Strafverfolgung, bei einschlägigen politischen Maßnahmen und im staatsanwaltschaftlichen Bereich zur Bekämpfung organisierter krimineller Gruppierungen geschaffen, die Schleusungen durchführen und Menschenhandel betreiben. Abstimmung als regional führende Länder im Hinblick auf irreguläre Migration in Foren wie der Calais-Gruppe und dem Berlin-Prozess, Entwicklung gemeinsamer Ansätze bezüglich wichtiger vorgelagerter Routen.
    - Fortgesetzte gegenseitige Unterstützung bei der Entwicklung innovativer Ansätze für das Migrationsmanagement und die Gewährleistung sicherer Grenzen.

5. **Strategische Partnerschaft in den Bereichen Wissenschaft und Technologie.** *Wir werden gemeinsam modernste Schlüsseltechnologien entwickeln – etwa in den Bereichen Quantentechnologie, KI und Digitaltechnologie, Halbleiter, Weltraumfähigkeiten,*

fortschrittliche Konnektivität, Fusionsenergie und nachhaltige Energielösungen einschließlich Batterietechnologien –, um langfristiges wirtschaftliches Wachstum voranzutreiben, und zwar durch:

- Hochwirksame Forschung, die beschleunigte Einführung transformativer Technologien, die Erhöhung der Resilienz von Lieferketten und Beiträge zu einem offenen und innovativen Geschäftsumfeld;
- Prüfung von Initiativen zur Zusammenarbeit im KI-Bereich, Stärkung der britisch-deutschen Führungsrolle bei Innovationen, Förderung der weiteren Zusammenarbeit zur Beschleunigung von Sprunginnovationen, Einrichtung einer strategischen Weltraumpartnerschaft, Verstärkung der Zusammenarbeit bei Halbleitern und Ermöglichung einer engeren Zusammenarbeit zwischen den Batterie-Ökosystemen unserer beiden Länder.

6. **Energieinfrastrukturvorhaben in der Nordsee.** *Wir werden gemeinsam am Ausbau der Energieinfrastruktur der Nordsee arbeiten und dabei durch Handel und Infrastrukturentwicklung das Wirtschaftswachstum unterstützen und Kosten senken.*
    - Vorantreiben des Ausbaus hybrider Interkonnektoren (Offshore Hybrid Assets - OHAs) zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland bis Mitte 2030, u.a. durch Prüfung einer gemeinsamen Absichtserklärung zu OHAs auf dem Nordsee-Gipfel im Januar 2026.
    - Zusammenarbeit zur beschleunigten Entwicklung von Wasserstoff- und CO_2-Infrastruktur.

7. **Gemeinsame Taskforce für eine neue Bahnverbindung zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland.** *Wir werden den Weg für eine neue direkte Bahnverbindung zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland ebnen.*
    - Aufnahme formaler Zusammenarbeit zwischen den beiden Regierungen zur Beseitigung von Hindernissen für die Einrichtung direkter Bahnverbindungen zwischen London und Deutschland innerhalb der nächsten zehn Jahre.
    - Einrichtung einer Taskforce – unter Einbeziehung der Ministerien für Verkehr und Inneres – zur Prüfung der Einführung vorgelagerter Grenzkontrollen.

8. **E-Gates.** *Wir werden Reisen nach Deutschland zu Freizeit-, Bildungs- und Dienstzwecken erleichtern.*
    - Start der ersten Phase des Zugangs zu e-Gates für Vielreisende bis Ende August, gefolgt von der Einführung für alle Staatsangehörigen des Vereinigten Königreichs, sobald technisch möglich.

9. **Schülerreisen und Mobilität der Bürgerinnen und Bürger.** *Wir werden Reisen zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland für Schulgruppen erleichtern und Möglichkeiten prüfen, wie die Mobilität zwischen den Menschen auf beiden Seiten verbessert werden kann.*
    - Ermöglichung visafreier Schulgruppenreisen zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland zur Schaffung weiterer Möglichkeiten für sprachlichen, kulturellen und akademischen Austausch. Einführung des neuen Programms bis Ende 2025.
    - Ernennung einer sich aus beiden Regierungen zusammensetzenden gemeinsamen Expertengruppe, die einvernehmliche Lösungen für britisch-deutsche Mobilitätsfragen identifiziert, wozu auch Herausforderungen für Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen sowie kulturelle Einrichtungen und politische Organisationen gehören.

10. **Wirtschafts- und Regierungsforum.** Wir werden deutsche und britische Unternehmen zusammenbringen, damit diese sich zu Geschäftsmöglichkeiten austauschen und gemeinsame Vorhaben erörtern können, um Wachstum zu fördern und es unseren Regierungen zu ermöglichen, auf die Expertise und die Erkenntnisse unserer dynamischen Unternehmenslandschaften zurückzugreifen.
    - In diesem Forum werden wichtige Akteure aus Deutschland und dem Vereinigten Königreich zusammenkommen, um die Zusammenarbeit zwischen deutschen und britischen Unternehmen zu fördern und Bereiche mit hohem Wachstumspotenzial zu identifizieren, in denen die britisch-deutsche Zusammenarbeit beiden Volkswirtschaften zugutekommen wird.
    - Ergänzend dazu wird es Gelegenheiten zum direkten Austausch zwischen hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft und Ministerinnen und Ministern beider Länder geben.

11. **Strategische Partnerschaft in den Bereichen Konfliktprävention und Stabilisierung.** *Wir werden unsere globale Partnerschaft mit dem Ziel der Konfliktprävention und der Schaffung von dauerhaftem Frieden ausbauen.*
    - Zusammenarbeit in internationalen Initiativen zur Konfliktprävention und -beilegung, auch zur Bekämpfung von gewalttätigem Extremismus; Unterstützung von Sicherheitssektorreformen und Kooperation zur Ausweitung unseres Engagements.
    - Teilen von Lagebild-, Frühwarn- und Krisendaten, Zusammenarbeit bei der Nutzung von KI und Stärkung unseres Bekenntnisses zur Agenda „Frauen, Frieden und Sicherheit“.

12. **Stabilität und Sicherheit im Westlichen Balkan.** *Das Vereinigte Königreich wird Gastgeber des in Deutschland ins Leben gerufenen Berlin-Prozesses sein und in dessen Rahmen führende Politikerinnen und Politiker der sechs Westbalkanstaaten und anderer europäischer Staaten zusammenbringen, um Stabilität, Sicherheit und wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Region zu unterstützen.*
    - Stärkung der Koordinierung zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland zur Förderung der langfristigen Sicherheit in Europa – in der Region (WEB) und darüber hinaus.
    - Vorantreiben gemeinsamer Initiativen im Rahmen des Berlin-Prozesses und Einsatz für konkrete Fortschritte der WEB6 in ihren euro-atlantischen Annäherungsprozessen.

13. **Zusammenarbeit im indopazifischen Raum.** *Das Vereinigte Königreich und Deutschland verpflichten sich zu verstärkter und kontinuierlicher Zusammenarbeit im indopazifischen Raum.*
    - Verstärkte Koordinierung zu regionaler und maritimer Sicherheit, Austausch von best-practices zu geoökonomischen Fragen und sicherem Wachstum sowie strategische Abstimmung der Bemühungen um Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel im indopazifischen Raum.
    - Dies wird die Koordinierung zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland zu Initiativen im Rahmen ihrer Indopazifik-Politik umfassen.

14. **Zusammenarbeit im Bereich Biosicherheit.** *Wir werden unsere Fähigkeiten zum Schutz unserer Länder und Interessen vor biologischen Bedrohungen stärken.*

- Austausch von Informationen zur Entwicklung nationaler Biosicherheitsstrategien, Stärkung kritischer Infrastruktur (z. B. im Gesundheitswesen), Verbesserung der Vorsorge im Hinblick auf Staatsterrorismus mit biologischen Agenzien und Ergreifen von Vorsorgemaßnahmen bezüglich neuer und wieder auftretender hochpathogener Krankheitserreger.
- Etablierung gemeinsamer Übungen und eines Notfallreaktionsmechanismus zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland.

15. **Strategische Partnerschaft im Bereich nachhaltige Entwicklung.** *Gemeinsam werden wir im Hinblick auf alle Aspekte der nachhaltigen Entwicklung Ergebnisse erzielen, einschließlich Wachstum und Arbeitsplätze, Gesundheit und Klima.*
    - Aufbau von Bündnissen, um die Agenda 2030 voranzubringen und internationale Systeme zu reformieren. Koordinierung zu globalen Finanzinstitutionen, zur Mobilisierung des Privatsektors, zu Klima- und Schuldenlösungen, nachhaltiger Infrastruktur sowie klimaresilientem und inklusivem Wachstum.
    - Abhalten eines jährlichen Entwicklungsdialogs, in dem die strategische Ausrichtung unserer Zusammenarbeit im Entwicklungsbereich festgelegt wird und in dessen Mittelpunkt gemeinsame Expertise, neue Ideen und innovative Instrumente zur Bewältigung zentraler Herausforderungen und zur Unterstützung der Partner des globalen Südens stehen.

16. **Bildung, Kultur, Sport.** *Wir werden für mehr Chancen und Wachstum sorgen, indem wir junge Menschen und soziale Mobilität ins Zentrum einer neuen Ära der Zusammenarbeit im Bildungs-, Kultur- und Sportbereich stellen.*
    - Eintreten für mehr Schüleraustausche, Schwerpunktsetzung auf sozioökonomisch benachteiligte Gruppen, sowie Schaffung neuer Initiativen, wie dem ersten britisch-deutschen Preis der Kreativwirtschaft und einem bilateralen Jugendgipfel, die im Rahmen bestehender Mobilitätsstrukturen verwirklicht werden.
    - Weiterentwicklung der Deutsch-Britischen Kultur- und Bildungskommission unter Leitung britischer und deutscher Staatsministerinnen bzw. Staatsminister, um neue Initiativen für gesellschaftliche Kontakte zu erarbeiten und umzusetzen, mit einem Schwerpunkt auf der Förderung von Chancengleichheit.

17. **Zusammenarbeit KfW / britische öffentliche Finanzinstitutionen.** *Die Zusammenarbeit zwischen unseren öffentlichen Finanzinstitutionen wird die für das Wachstum unserer Volkswirtschaften nötigen Investitionen beschleunigen.*
    - Intensivierung der Beziehungen zwischen British Business Bank, National Wealth Fund und British International Investment im Vereinigten Königreich und der KfW in Deutschland, um die Mobilisierung von Privatkapital zu unterstützen sowie gut funktionierende und nachhaltige Märkte zu entwickeln.
    - Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren, Verbesserung der operativen/finanziellen Leistungsfähigkeit, Ergreifen von Investitionschancen in Bereichen von beiderseitigem Interesse und Prüfung weiterer Möglichkeiten für eine vertiefte Zusammenarbeit.